

BILANZ
zum 31. Juli 2004
der
Wuppertaler Bühnen GmbH
Wuppertal

AKTIVA		31.07.2004	31.07.2003	PASSIVA	
		EUR	TEUR	EUR	TEUR
A.	Anlagevermögen:				
I.	IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:				
	Lizenzen		11		26
		5.627,00		26.000,00	56
II.	SACHANLAGEN:		164		19
	1. Technische Anlagen und Maschinen	103.224,00		137.799,91	107
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	166.744,00	598	239.068,71	
		<u>269.968,00</u>	<u>773</u>		
		275.595,00		1.356.087,07	1.289
B.	Umlaufvermögen:				
I.	VORRÄTE:				
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.066,75	96		194
	2. Unfertige Erzeugnisse	6.971,56	2	159.311,02	
	3. Fertige Erzeugnisse	14.820,72	15		
		<u>111.858,03</u>			
II.	FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		101		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.822,82			
	2. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit über ein Jahr: 31.7.2004: 76.353,00 EUR; 31.7.2003: 400.000,00 EUR)	147.056,35	629		
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.337,21	B		
		<u>157.216,38</u>			
III.	KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN:		524		
		1.697.669,17			
		<u>98.480,11</u>	<u>133</u>		
		<u>2.340.818,69</u>	<u>2.282</u>		
C.	Rechnungsabgrenzungsposten:				
				388.194,89	
				<u>198.167,00</u>	
					<u>452</u>
					<u>2.340.818,69</u>
					<u>2.282</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. August 2003 bis 31. Juli 2004
der
Wuppertaler Bühnen GmbH
Wuppertal

	EUR	<u>2003/04</u> EUR	<u>2002/03</u> TEUR
1. Umsatzerlöse		769.478,41	950
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		4.714,10	17
3. Sonstige betriebliche Erträge (davon Zuschüsse: 2003/04: 11.954.544,81 EUR 2002/03: 12.923.024,52 EUR)		<u>12.101.213,90</u>	<u>13.050</u>
4. Gesamtleistung		12.875.406,41	14.017
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-220.043,66		-297
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-248.917,98		-287
c) Aufwendungen für Fremdhonorare	<u>-904.923,24</u>	<u>-1.373.884,88</u>	<u>-815</u>
6. Rohertrag		11.501.521,53	12.618
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.112.092,67		-8.445
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon Altersversorgung: 2003/04: 361.713,11 EUR; 2002/03: 401.349,85 EUR)	<u>-1.815.492,79</u>	<u>-8.927.585,46</u>	<u>-1.977</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-555.203,28	-395
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.892.279,68	-1.781
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.156,05	3
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-185,86	-2
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>140.423,30</u>	<u>21</u>
13. Sonstige Steuern		-2.623,39	-2
14. Jahresüberschuss		<u>137.799,91</u>	<u>19</u>

A N H A N G
für das Geschäftsjahr vom 1. August 2003 bis zum 31. Juli 2004
der
Wuppertaler Bühnen GmbH
Wuppertal

A. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung, Bewertung und Währungsumrechnung

Angabe der auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Für die Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß Gesellschaftsvertrag die gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt, insbesondere die Vorschriften der §§ 265, 266 und 267 HGB.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für den Fundus ist ein Festwert gebildet worden (§ 240 Abs. 4 HGB).

In die Herstellkosten wurden Materialeinzelkosten, Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung und angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde die Abschreibung zeitanteilig ermittelt. Die Abschreibungsbeträge liegen im Rahmen des steuerlich zulässigen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu 410,00 EUR wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Das Vorratsvermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt; ggf. wurde zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

B. Erläuterungen und ergänzende Angaben zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Bilanz - Aktiva

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagenspiegel der Bilanz.

b) Umlaufvermögen

	<u>EUR</u>
- Vorräte	111.858,03
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.822,82
- Sonstige Forderungen	2.337,21
- Kasse und Bankguthaben	<u>1.697.669,17</u>
Summe	<u>1.819.687,23</u>
(01.08.2003:	741,1 TEUR)

c) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Eingestellt in Rechnungsabgrenzungsposten wurden:

	<u>EUR</u>
- Kosten für Spielzeit 04/05	61.017,10
- für 08-12/04 gezahltes Urlaubsgeld	29.250,00
- Zinsen Tagesgeld	2.295,68
- Vermögensschadens-Versicherung	2.805,00
- Beiträge KAV	412,00
- Kfz-Steuern	1.040,00
- Tarcom Internet-Provider	291,83
- Abo WZ	326,50
- Kommunal. Schadensausgleich	<u>1.042,00</u>
Summe	<u>98.480,11</u>
(01.08.2003:	132,9 TEUR)

2. Bilanz - Passiva

Rückstellungen wurden gebildet für:

	<u>EUR</u>
- Urlaub	451.000,00
- Honorare Beratung	34.000,00
- Ausgleichszahlung Personal	400.000,00
- ant. 13. Gehalt 01-07/2004 für Nichtkünstler	197.000,00
- Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe	7.000,00
- Beamtenbezüge	21.500,00
- Vorruhestand/Altersteilzeit	77.143,07
- Dt. Bühnenverein	1.207,00
- Jahresabschlusskosten (intern und extern)	30.000,00
- Telefonkosten	15.500,00
- Nachrichtentechnik	7.500,00
- Rückzahlungsverpflichtung	100.000,00
- Wupperverband	1.422,00
- GUV-Versicherung	2.815,00
- Nicht abgerechnete Leistungen	<u>10.000,00</u>
Summe	<u>1.356.087,07</u>
(01.08.2003:	1.289,3 TEUR)

3. Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Forderungen gegenüber Gesellschafter: (01.08.2003: 147.056,35 EUR
629,4 TEUR)

Verbindlichkeiten

Die Laufzeit und Besicherung der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel zur Bilanz.

Es wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet für:

	<u>EUR</u>
- Zuschuß des Landes NRW	193.167,00
- Erträge Uni Bochum für Die Wupper	5.000,00
	<u>198.167,00</u>
(01.08.2003:	452,3 TEUR)

Der Jahresüberschuss beträgt 137.799,91 EUR.

4. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsätze verteilen sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
- Eintrittskarten	616.430,60
- auswärtige Veranstaltungen	137.796,31
- Programmheftverkauf/Garderobengebühren	6.936,00
- Sonstige	8.315,50
Summe	<u>769.478,41</u>
(Vorjahr:	950,2 TEUR)

	<u>EUR</u>
Betriebskostenzuschüsse	
- Stadt Wuppertal (planmäßig)	10.836.242,81
- Land NRW (planmäßig)	467.792,00
Summe	<u>11.304.034,81</u>
Sonstige Zuschüsse	
- Zuschuss Stadt für Energie	341.610,00
- Sonderzuschuss Stadt	123.900,00
- Sonderzuschuss Land NRW Projektförderung	155.000,00
- Kultursekretariat NRW	30.000,00
Summe	<u>650.510,00</u>
Summe Zuschüsse Gesamt	<u>11.954.544,81</u>
(Vorjahr:	12.923 TEUR)

5. Sonstige Pflichtangaben:

a) Geschäftsführung

Kuck, Gerd Leo, - Generalintendant -
Schaarwächter, Enno, - Kaufmännischer Geschäftsführer -

b) Aufsichtsrat

Drevertmann, Marlis	Beigeordnete
Grevé, Annegret	Verwaltungsangestellte
Hannig, Christa	Geschäftsführerin a.D.
Hartwig, Peter	Industrie Kaufmann
Heichlinger, Andreas	Opernsänger
Huhn, Johannes	Sparkassenangestellter i.R.
Jung, Peter (Vorsitzender)	Unternehmer
Köster, Dr. Rolf	Rechtsanwalt
Kaczmarek, Klaus	Elektriker
Schulz, Ursula (stellv. Vorsitzende)	Journalistin
Springorum, Holger	Bühnenhandwerker
Wolff, Ingeborg	Schauspielerin

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Der Aufsichtsrat erhält keine Vergütungen.

Angabe über die Anzahl der am 31.7.2004 vorhandenen Mitarbeiter

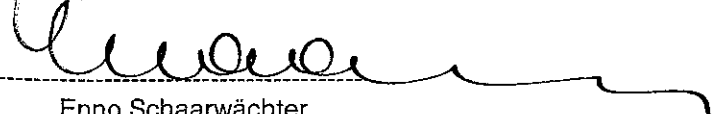
Verwaltung und Hauspersonal	25
Disposition und Marketing	5
Oper	49
Schauspiel	21
Produktionswerkstätten	63
Technik Spielstätten	43
Auszubildende	8
Summe	<u>214</u>
	(31.07.2003: <u>229</u>)

6. Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen nicht vor.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

PKW-Leasing	7,4 TEUR
Mietverträge	
- Summen bis Vertragsablauf bzw. Kündigungstermin	943,0 TEUR

Wuppertal, den 1. Dezember 2004



 Enno Schaarwächter
 Geschäftsführer



 Gerd Leo Kuck
 Geschäftsführer

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL
zum 31. Juli 2004

der
Wuppertaler Bühnen GmbH
Wuppertal

Art der Verbindlichkeit	31.7.2003		31.7.2004		Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Betrag EUR	Davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert
	TEUR	EUR	EUR	EUR				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: (davon gegenüber Gesellschafter: 31.7.2004: 46.226,86 EUR; 31.7.2003: 97.706,95 EUR)	194	159.311,02	159.311,02	0,00	0,00	0,00	159.311,02	Eigentumsvorbehalte
2. Sonstige Verbindlichkeiten:	246	388.184,89	388.184,89	0,00	0,00	0,00	0,00	
	440	547.495,91	547.495,91	0,00	0,00	0,00	159.311,02	

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
(davon gegenüber Gesellschafter:
31.7.2004: 46.226,86 EUR; 31.7.2003: 97.706,95 EUR)

2. Sonstige Verbindlichkeiten:

Aufgrund unserer Prüfung erteilen wir der **Wuppertaler Bühnen GmbH, Wuppertal**, für den Jahresabschluss zum 31. Juli 2004 – ausweisend eine Bilanzsumme von 2.340.818,69 EUR und einen Jahresüberschuss von 137.799,91 EUR – sowie für den Lagebericht folgenden **eingeschränkten Bestätigungsvermerk**:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. August 2003 bis 31. Juli 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag der Wuppertaler Bühnen GmbH liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

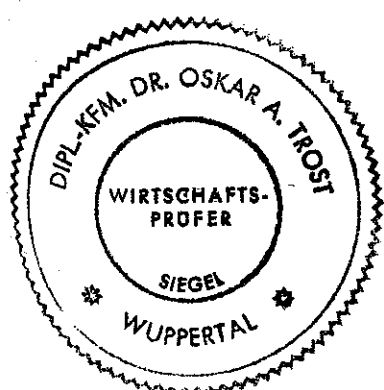
Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.


Die im Geschäftsjahr 2004/05 anstehenden strukturellen Entscheidungen des Rates der Stadt Wuppertal über die Ausrichtung der Wuppertaler Bühnen GmbH haben strategische Bedeutung für die Gesellschaft.

Über die nachhaltige Finanzausstattung und Ertragssituation der Wuppertaler Bühnen GmbH besteht insofern Unsicherheit. Die Abhängigkeit von jährlichen Zuschüssen der Stadt Wuppertal wird erhöht durch Eventualrisiken aus möglichen Kürzungen der Zuschussleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Kapitalausstattung der Gesellschaft bietet für Eventualitäten keine ausreichende Reserve.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Überzeugung der Jahresabschluss im übrigen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wuppertal, 16. Dezember 2004




Dr. O. A. Trost
Wirtschaftsprüfer


K. Rudoba
Wirtschaftsprüfer

